



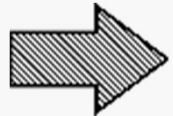
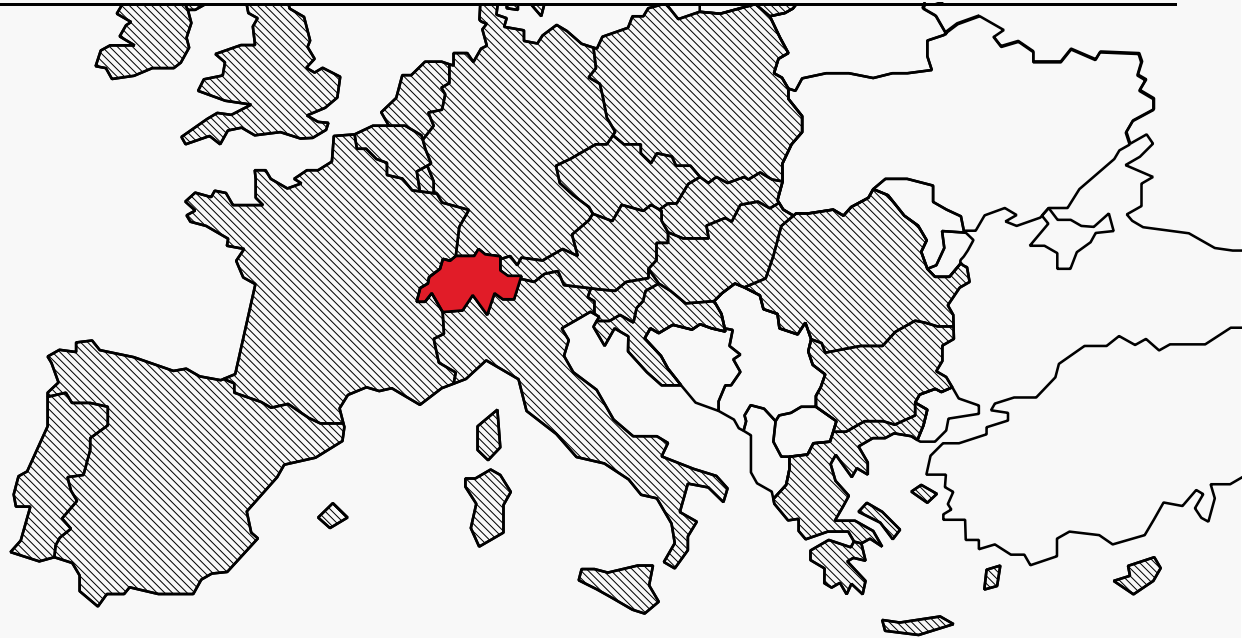
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Das institutionelle Abkommen (InstA) Schweiz – EU



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

INTERESSENLAGE



**Mit InstA EU-Binnenmarktzugang
konsolidieren und weiterentwickeln**



INTERESSENLAGE

1 500 000

Arbeitsplätze hängen von Schweizer Exporten in die EU ab.

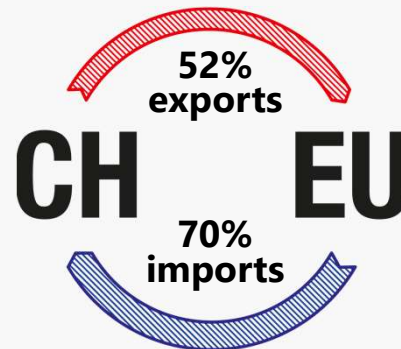
TOP 3

Die Schweiz gehört zusammen mit den USA und China zu den drei wichtigsten Handelspartnern der EU.



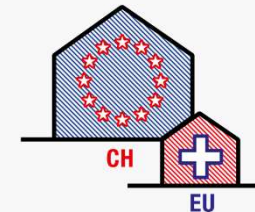
1/3

Jeden dritten Franken verdient die Schweiz im Austausch mit der EU.



MOBILITÄT

450 000 Schweizerinnen und Schweizer leben in der EU und etwa 1,4 Millionen EU-Bürger in der Schweiz.



315 000 Grenzgängerinnen und Grenzgänger kommen jeden Tag zur Arbeit in die Schweiz.





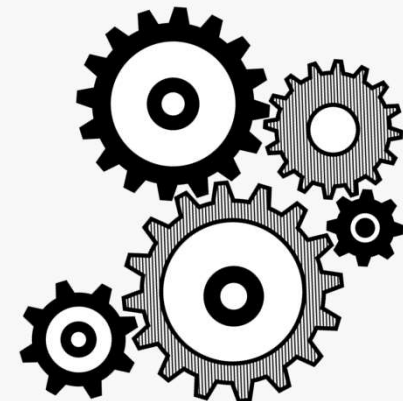
WARUM EIN INSTA ?

Kern des InstA = «Institutionelle Mechanismen»

- Dynamische Anpassungen der Marktzugangsabkommen an EU-Rechtsentwicklungen
- einheitliche Anwendung und Auslegung
- Rechte können in Streitbeilegungsverfahren eingefordert werden

Ziel:

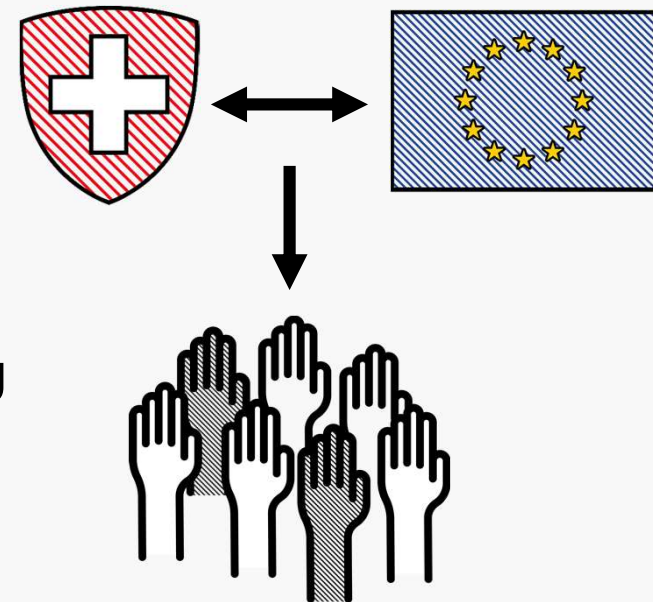
- Rechts- und Planungssicherheit
- Schutz vor Diskriminierung
- Ausbau Zugang zu EU-Binnenmarkt





EIGENSTÄNDIGKEIT CH-GESETZGEBUNG

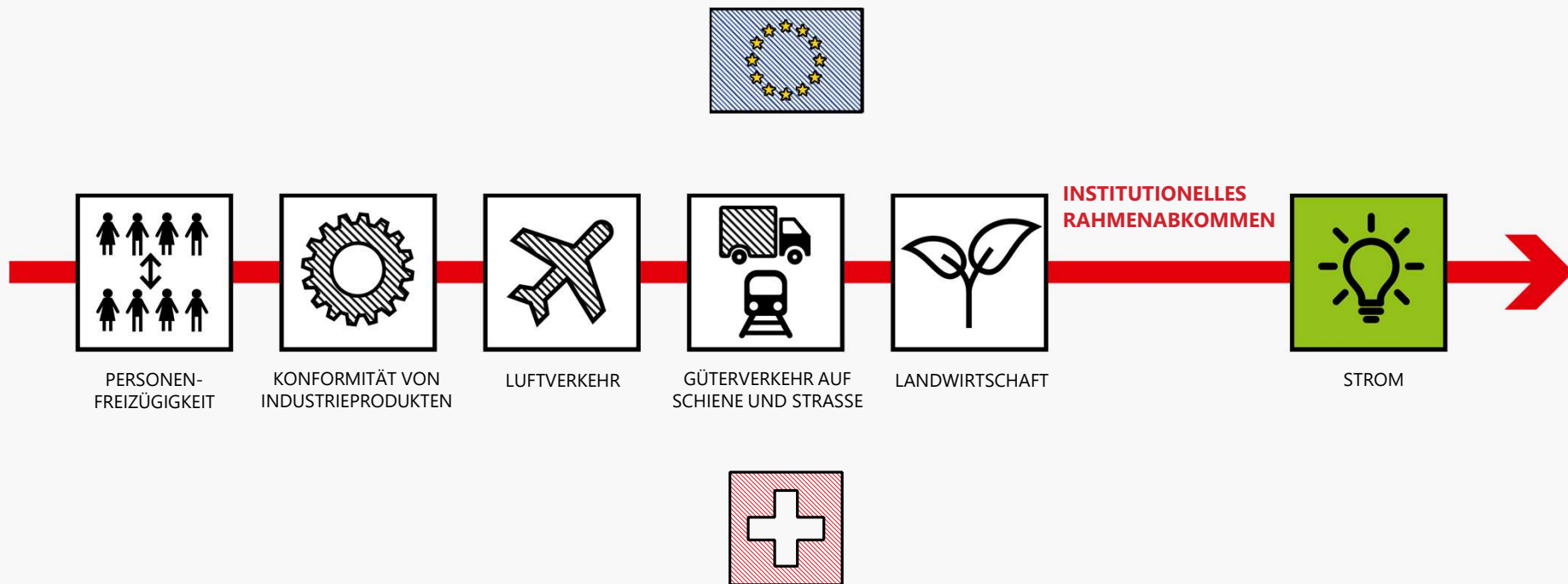
- Mitwirkungsrechte (*decision shaping*)
- Keine automatische Rechtsübernahme
- Übernahmefrist = 2-3 Jahre
- Möglichkeit, Rechtsentwicklung nicht zu übernehmen
- Ausgleichsmassnahmen → verhältnismässig
- Abgesicherte Ausnahmen
- Anwendungsbereich beschränkt





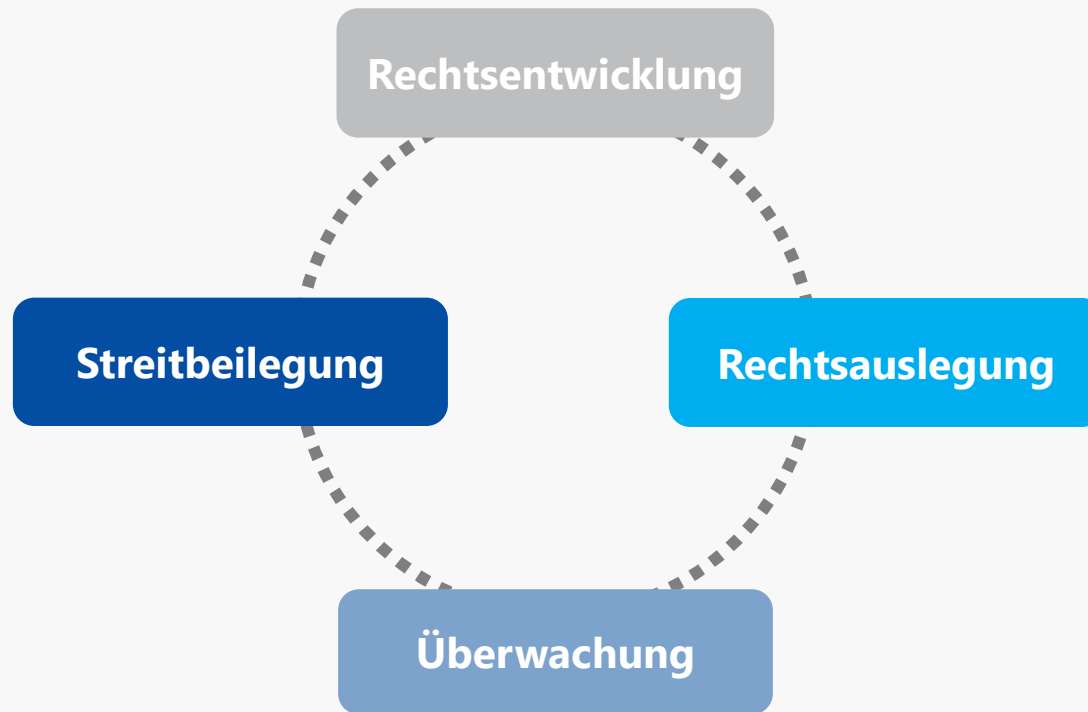
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

VERHANDLUNGSERGEBNIS: ANWENDUNGSBEREICH





VERHANDLUNGSERGEBNIS: INSTITUTIONELLE MECHANISMEN





VERHANDLUNGSERGEBNIS: AUSNAHMEN VON EU-RECHTSENTWICKLUNG



Landverkehr



Landwirtschaft

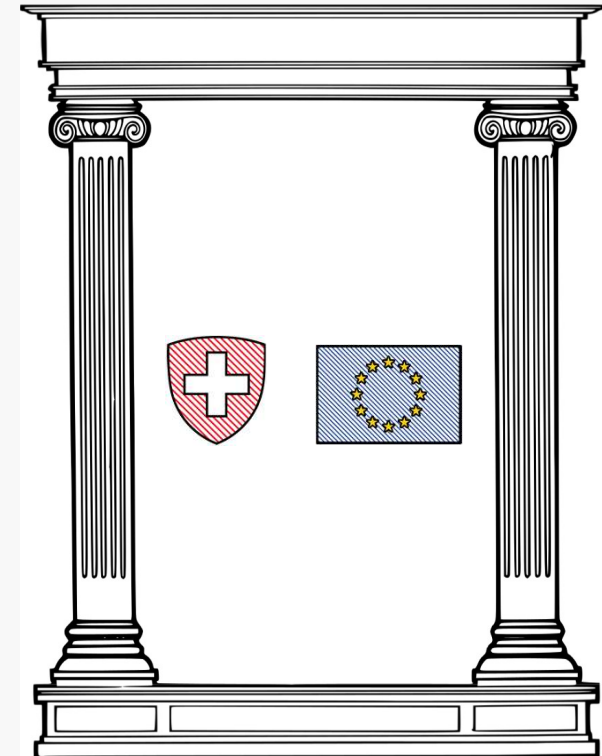


Kein Export gewisser
Sozialversicherungs-
leistungen



VERHANDLUNGSERGEBNIS: STAATLICHE BEIHILFEN

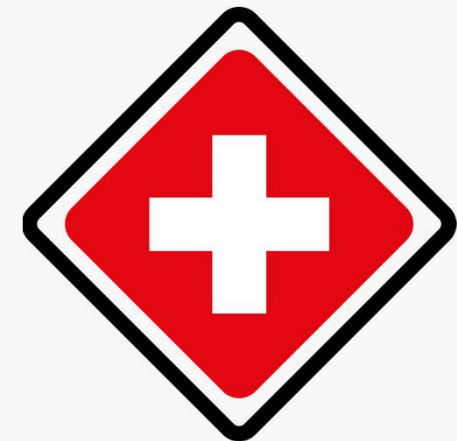
- Inhaltliche Bestimmungen: nicht direkt anwendbare Grundsätze (Ausnahme Luftverkehr)
- Überwachung: Zwei-Pfeiler-Modell (wie von CH gefordert)





VERHANDLUNGSERGEBNIS: AUSNAHMEFORDERUNGEN DER SCHWEIZ

- EU-Grundsatz: «*level playing field*»
- Aber: Raum für gezielte Berücksichtigung nationaler Besonderheiten
- CH-Ausnahmeforderungen im Bereich Personenfreizügigkeit nicht bzw. nur teilweise realisiert



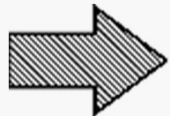


VERHANDLUNGSERGEBNIS: Flankierende Massnahmen FLAM (1)

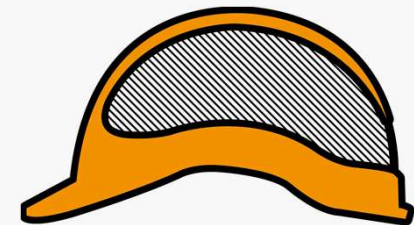
EU akzeptiert einzelne Kernmassnahmen der Schweiz, die über EU-Entsenderecht hinausgehen

EU-Vorschlag: vertragliche Absicherung von

- Voranmeldefrist von 4 Arbeitstagen
- Kautionspflicht
- Dokumentationspflicht



Gegen EU-Rechtsentwicklung und die EU-Rechtsprechung «immunisiert»

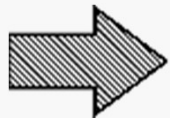




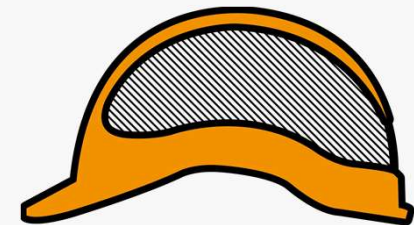
VERHANDLUNGSERGEBNIS: Flankierende Massnahmen FLAM (2)

Übrige FlaM im Grundgehalt nicht in Frage gestellt

bspw. Vollzugstätigkeit der paritätischen
Kommissionen; doppelte Sanktionen;
Kontrolldichte



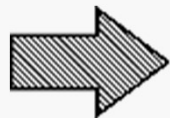
**Aktuelles Schutzniveau
gewährleistet – ggf. verbunden mit
unilateralen Massnahmen**



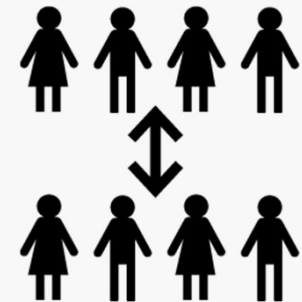


VERHANDLUNGSERGEBNIS: Unionsbürgerrichtlinie UBRL

- Keine explizite Ausnahme im InstA zugestanden
- Aber auch: Verzicht auf explizites CH-Engagement zur Übernahme der UBRL
- CH-Position: UBRL zumindest teilweise nicht FZA-relevant (insb. Erweiterung Sozialhilfeansprüche, restriktivere Voraussetzungen für Landesverweis und Recht auf Daueraufenthalt ab 5 Jahren)



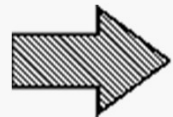
**Meinungsverschiedenheit betreffend
Übernahme der UBRL
→ Streitbeilegungsmechanismus des InstA**





VERHANDLUNGSERGEBNIS: SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEME

- Revision Verordnung zur Koordinierung der Sozialversicherungssysteme in EU noch nicht abgeschlossen
- Frage der Übernahme dieser Revision ins FZA wird sich ohnehin stellen



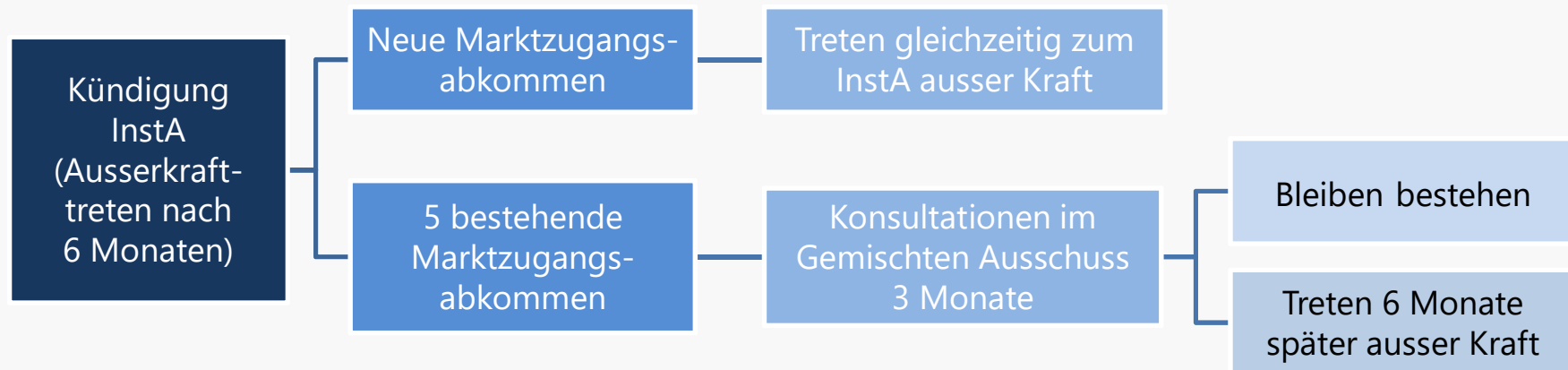
Vorteil InstA: Bei allfälligem Konflikt zwischen CH und EU über Übernahme => Streitbeilegungsmechanismus InstA





VERHANDLUNGSERGEBNIS: KÜNDIGUNG DES INSTA

Kündigung des InstA durch eine der Parteien





EINSCHÄTZUNG DES BUNDESRAATES

- Resultat in weiten Teilen im Interesse der Landes
- Bundesrat verzichtet vorerst auf Paraphierung
- Konsultation der wichtigsten Schweizer Akteure





ZIEL DER KONSULTATIONEN

Meinung einholen der wichtigsten Schweizer Akteure zu:

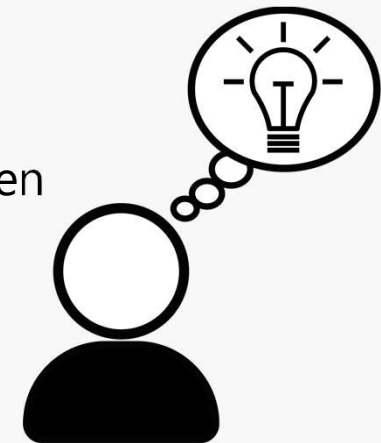
- Auswirkungen auf FlaM bzw. Schweizer Lohnschutzniveau
- UBRL

sowie zu weiteren Punkten:

- Bestimmungen zu den staatlichen Beihilfen
- Kündigungsklausel
- Revision Verordnung Koordination der Sozialversicherungen
- Streitbeilegungsverfahren
- Dynamische Rechtsübernahme

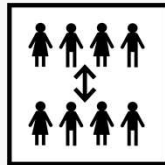


Fundierte Analyse → Entscheid

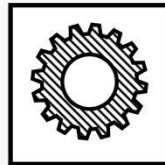




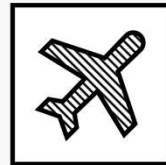
MÖGLICHE KONSEQUENZEN EINES ABRUCHS



PERSONEN-
FREIZÜGIGKEIT



KONFORMITÄT VON
INDUSTRIEPRODUKTEN



LUFTVERKEHR



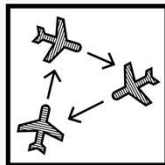
GÜTERVERKEHR AUF
SCHIENE UND STRASSE



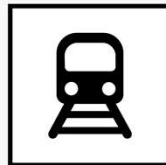
LANDWIRTSCHAFT



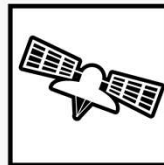
STROM



KABOTAGE
LUFTVERKEHR



ERA



GALILEO+



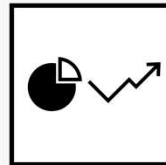
GESUNDHEITSWESEN



LEBENSMITTEL-
SICHERHEIT



MEDIEN UND
KULTUR



ÄQUIVALENZEN



FORSCHUNG



BREXIT

Beziehung CH-UK

Rolle des UK für die Schweizer Wirtschaft

- Absatzmarkt für CH Warenexporte: 8,8 Mrd. CHF (2018)
- Herkunftsmarkt für CH Warenimporte: 7,8 Mrd. CHF (2018)
- Direktinvestitionen in der CH: 51 Mrd. CHF (2016)

Transport

- Ca. 160 Flugbewegungen täglich zwischen CH und UK

Migration

- Fast 34'500 CH-Bürger/innen im UK; 41'000 UK-Bürger/innen in CH



BREXIT

«Mind the gap»

Ziel: Bestehende gegenseitige Rechte und Pflichten über den Zeitpunkt des Brexit hinaus zwischen CH und UK sicherstellen und allenfalls ausbauen

5 Abkommen CH-UK

- Abkommen über die Rechte der Bürgerinnen und Bürger
- Handelsabkommen
- Versicherungsabkommen
- Strassenverkehrsabkommen
- Luftverkehrsabkommen

